

Von: **FHXB Museum** veranstaltungen@fhxb-museum.de
Betreff: FHXB Newsletter August/September 2021
Datum: 25. August 2021 um 14:44
An: pr@fhxb-museum.de



Klicken Sie [hier](#), wenn Sie diese E-Mail nicht lesen können.



FHXB Museum – Newsletter August/September 2021

Veranstaltungen

Ausstellungseröffnung "Dann machen wir's halt selbst – 40 Jahre selbstorganisierte Räume in Berlin"

Donnerstag, 26. August 2021, 19 Uhr

In selbstverwalteten Initiativen drücken wir unsere Wünsche und Hoffnungen auf eine Stadt für alle aus. Fünf selbstorganisierte Projekte blicken zurück auf ihre bewegte, manchmal auch noch sehr junge Geschichte, auf interne Konflikte und die gesellschaftlichen Kämpfe, in denen sie sich positionieren. Mit "Dann machen wir's halt selbst" fragen wir in Form einer Ausstellung, wie in dieser ökonomisch unter Druck geratenen Stadt selbstorganisierte Räume politische Möglichkeiten offenhalten. Mit: Casa Kuà, HeileHaus, Kinderbauernhof am Mauerplatz, Regenbogenfabrik, Schokofabrik

Projektgruppe "Dann machen wir's halt selbst": Heike Böziger, Barbara Bohl, Anke Peterssen, Hermann Schlegel, Andy Wolff, Christine Ziegler

Kuratiert von: Inga Zimprich

Websitegestaltung: Judith Fehlau

Ausmalbilder von: Burcu Türker

Ausstellungsdesign: Inga Zimprich

Ausstellungsdauer: 27. August bis 12. Dezember 2021

"Dann machen wir's halt selbst" wird unterstützt von: Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin, Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Weitere Informationen finden Sie unter: www.dann-machen-wir-es-selbst.org

Die Eröffnung findet im Hof des FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museums statt. Bei Regen ist aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln nur ein eingeschränkter Besuch möglich.

SELBSTORGANISATION



FHXB
Friedrichshain-
Kreuzberg Museum
Adalbertstr. 95a
10999 Berlin

Eröffnung
26. August, 19 Uhr
Ausstellungsdauer
27. August bis
12. Dezember 2021

Öffnungszeiten
Di-Do 12 - 18 Uhr
Fr - So 10 - 20 Uhr
fhxb-museum.de

Dann machen wir's halt selbst

Was ist los am Kottbusser Tor?

2tägiger Comicworkshop für Kinder und Jugendliche von 10–16 Jahren (Zeichnung, Siebdruck, Linolschnitt, Handsatz)

Sonnabend, 28. August, 10–15 Uhr

Sonntag, 29. August, 10–15 Uhr

Für Tourist*innen und Feierwütige ist es eine einzige Outdoor-Party, für Medien und Politik vor allem Kriminalitäts-Hotspot Nummer eins, für viele Familien aber ist das Kotti vor allem Alltag und Lebensmittelpunkt. Im Workshop fangen wir von der Hochbahn aus einen Rundum-Blick auf das Kottbusser Tor ein, wir nähern uns ihm von unten aus den U-Bahn-Schächten kommend, wir skizzieren die Menschen, die es bevölkern, erfinden ihnen Zukunft und Vergangenheit, erzählen in Comicform wahre und mögliche Geschichten vom Leben am Kottbusser Tor.

Anmeldung zu den Workshops unter: museumsdruckerei@gmail.com

Bitte informieren Sie sich auf der Museumswebsite über eventuelle Terminänderungen und Teilnehmereinschränkungen in Zusammenhang mit den COVID-19-Schutzmaßnahmen.

Auf und unter der Oberbaumbrücke 2tägiger Leporelloworkshop für Kinder und Jugendliche von 10–16 Jahren (Linol-/Holzschnitt, Handsatz)

Sonnabend, 4. September, 10–15 Uhr

Sonntag, 5. September, 10–15 Uhr

Die um 1900 erbaute Oberbaumbrücke zwischen Friedrichshain und Kreuzberg steht wie kaum ein anderes architektonisches Bauwerk für das Zusammenwachsen, das Auseinanderbrechen und wieder Zusammenfinden der Stadt. Im Workshop studieren wir sie anhand von Archivmaterial sowie mit Kohle und Graphit vor Ort und gehen auf imaginären Tauchgang in die darunter fließende Spree, um der Brücke ein ihr angemessenes Unterwasser-Szenario zu entwerfen.

Anmeldung zu den Workshops unter: museumsdruckerei@gmail.com

Bitte informieren Sie sich auf der Museumswebsite über eventuelle Terminänderungen und Teilnehmereinschränkungen in Zusammenhang mit den COVID-19-Schutzmaßnahmen.





Open Air Lesung

»Rebellisches Berlin. Expeditionen in die untergründige Stadt«

Mittwoch, 1. September 2021, 19 Uhr

»Rebellisches Berlin« beschreibt die Berliner Stadtgeschichte von unten: die Kämpfe und Widerständigkeiten, die Aufstände und Rebellionen. Das Buch schlägt einen weiten historischen wie thematischen Bogen, in dem die enorme Bandbreite der Widerstandsgeschichte dieser Stadt sichtbar wird. Dabei fördern die Autor*innen des Bandes eine erstaunliche Vielfalt an individuellen und kollektiven Kämpfen zutage und lassen sie anhand konkreter Orte im Stadtbild sichtbar werden. Der Band stellt in dieser Form eine einzigartige Mischung aus Reiseführer und

Geschichtsbuch dar und ist als Standardwerk der widerständigen Stadtgeschichte Berlins zu lesen.

Die Lesung findet bei freiem Eintritt im Hof des FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museums statt. Bei Regen entfällt der Termin und wird verschoben.

Vor Ort sind die geltenden Abstands- und Hygieneregeln zu beachten.



Ausschreibungen

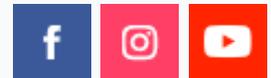
Bezirkliche Projektförderung und Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung 2022

Derzeit läuft die Ausschreibung zur Projektförderung im Bereich Kunst und Kultur des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg.

Bis **11. Oktober 2021, 18 Uhr** können noch Anträge zur Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten im Jahr 2022 eingereicht werden. Jedes Projekt kann mit bis zu 5.000 Euro gefördert werden. Die Fördermittel von insgesamt rund 220.000 Euro werden auf Grundlage der Empfehlung von zwei unabhängigen Jurys vergeben.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://kultur-friedrichshain-kreuzberg.de/foerderung>

FHXB Museum
Friedrichshain-Kreuzberg Museum
Adalbertstr. 95A
10999 BERLIN
info@fhxb-museum.de



Öffnungszeiten:
Di–Do 12:00–18:00 Uhr
Fr–So 10:00–20:00 Uhr

Opening hours:
Tue–Thu 12:00–6:00 p.m.
Fri–Sun 10:00 a.m.–8:00 p.m.

Diese E-Mail wurde an pr@fhxb-museum.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf FHXB Museum angemeldet haben.

[Abmelden](#)





Mauris commodo massa tortor, u [sit amet,consectetur adipiscing](#) Nunc fermentum neque quam, sodales eleifend elit imperdiet vitae. Aliquam id euismod nulla. Suspendisse imperdiet, sem et sollicitudin egestas, urna nunc auctor massa, vulputate pharetra mi odio nec tortor. Ut ultricies massa viverra quis.